

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Samstag den 29. September 1866.

(247-3) Nr. 8755.

Schulen-Anfang.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Sanitätsverhältnisse im Kronlande wird die Eröffnung des Schuljahres 1866/67 an den nachfolgenden hierortigen öffentlichen Lehranstalten, als: am k. k. Gymnasium, an der k. k. Oberreal- und Musterhauptschule sammt der Lehrerbildungsanstalt, an der Ursuliner-Mädchenschule, dann an der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jakob, auf den Anfang des Monats November d. J. in der Weise verlegt, daß am 3 desselben Monats das heil. Weisamt abgehalten, die Aufnahme in die gedachten Lehranstalten aber sammt der Vornahme allfälliger Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmsprüfungen vom 29. October d. J. stattfinden wird.

Laibach, am 20. September 1866.

K. k. Landesbehörde.

(310-2)

Kundmachung.

Der Stadtmagistrat wird am
2. October 1866,

Vormittag um 10 Uhr, wegen Reparation der Steinstufen an der Stiege des Magistratsgebäudes und wegen der Neupflasterung der Vorhalle in eben diesem Gebäude mit Steinquadern, eine Licitationsverhandlung abhalten und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können und daß ein 10perc. Badium noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Versteigerungscommission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. September 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Nr. 7139.

(311-1)

Kundmachung.

An der k. k. Hauptschule in Idria beginnt das neue Schuljahr nicht am 4., sondern
am 15. October.

Idria, am 27. September 1866.

K. k. Schuldirection in Idria.

(289-3)

Nr. 6741.

Kundmachung.

Mit 1. October d. J. kommen im Schlosse Livoli zwei schöne Wohnungen zu vermieten.

Weitere Auskunft wird hieramts ertheilt.

Stadtmagistrat Laibach, am 11. September 1866.

Für den Bürgermeister: Guttman.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

(2141-1)

Nr. 5851.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Stephan Prasnik von Höflern und Ignaz Engler von Laibach und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Stephan Prasnik von Höflern und Ignaz Engler von Laibach und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Zalar von Sivec wider dieselben die Aufforderungsklage bezüglich der für sie auf der dem Voreuz Skerl von Navnik gehörig gewesenen Realität Dom. Ob. Nr. 69 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz veränderten Sagposten von 51 fl. 95 kr. und 66 fl. 4 1/2 kr. sub praes. 8. August 1866, Z. 5851, hieramts eingebracht, worüber ihnen die Verantwortung oder die allfällige Einbringung ihrer Klage

binnen 90 Tagen

aufgetragen, und ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Hofkar von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 8. August 1866.

(2148-1)

Nr. 2842.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Aibel von Rudnik, durch Herrn Dr. Supan, Executionsführers, gegen Johann Aibel von Snojzet wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Juni 1865, Z. 1821, schuldiger 206 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. N. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 473 vorkommenden, zu Snojzet liegenden Halbhube und der im selben Grundbuche unter Urb. Nr. 478 vorkommenden, zu Snojzet liegenden Ahtelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2404 fl. 90 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen und zwar auf den

22. October,

23. November und

22. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange

bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 31. Juli 1866.

(2149-1)

Nr. 5155.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Paulin von Reifnitz, durch Herrn Dr. Wenedict von Gottschee, gegen Josef Wercher von Reifnitz wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1865, Z. 989, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 100, zu Reifnitz C. Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

10. November und

13. December 1866 und

15. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 7. August 1866.

(2144-1)

Nr. 6626.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Erdicte vom 15. Mai 1866, Z. 3520, wird hiemit erinnert, daß die auf den 11. d. M. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Polane Hs. Nr. 10 gehörigen Realitäten Urb. Nr. 113 und Dom. Ob. Nr. 130/231 ad Grundbuch Herrschaft Schneberg mit dem als abgehalten angesehen werde, daß es bei der auf den

12. October l. J.

angeordneten dritten Tagsatzung unverändert zu verbleiben haben solle.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 7. August 1866.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Der Gefertigte erlaubt sich dem p. t. Publicum bekannt zu geben, daß er gefonnen ist, vom 2. October bis Ende November d. J. einen regelmäßigen, gründlichen theoretischen **Tanzunterrichts-Curs** für Kinder (besonders zur Ausbildung des Körpers) und für die erwachsene Jugend (hauptsächlich auch zur Unterweisung im Salonmäßigen Auftreten) zu eröffnen. Die Einteilung wird der Art sein, daß Kinder, erwachsene Anfänger, sowie auch geübte Tänzer in separaten Coterien unterrichtet werden. Auf Verlangen werde ich mich beehren, auch in Privathäusern, Instituten und Erziehungsanstalten den Tanzunterricht zu ertheilen. Die so beliebten einmal wöchentlichen **Tanz-Reunions** werden wie voriges Jahr abgehalten. Nachdem mir schon vergangenes Jahr die regste Theilnahme geschenkt wurde, so hoffe ich auch diesmal das schätzbare Vertrauen in vollem Maße zu erwerben und bemerke, daß es gleichviel ist, ob der Tanzunterricht in der Herbst- oder in der Winter-Saison stattfindet, wenn man ihn als Bildung des Körpers und nicht bloß als Vergnügen betrachtet. Ich wähle meine nur kurz gemessene Ferienzeit zur Eröffnung eines Curses hier in Laibach und ersuche die respect. Theilnehmer, sich recht bald einschreiben zu wollen, denn die oben annoncirte Saisondauer wird nicht verlängert werden können.

Weitere Bedingungen, Stundeneinteilung und das sehr ermäßigte Honorar sind in förmlichen Programmen vom Montag den 1. October an im Comptoir dieses Blattes unentgeltlich zu haben.

Achtungsvoll

Pietro Coronelli,
städtischer Tanzlehrer zu Agram.

(2167)

Bei Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in
Laibach ist zu haben: [351-20]

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelreiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betref. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebühtesten Händen möglich wird, **Alles selbst anzufertigen** und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

Des hohen Courses halber berechnen wir die „Biene“ bis auf weiteres mit 70 kr. ö. W. pro Quartal. — Die erste Nummer des vierten Quartals ist bereits in obiger Buchhandlung vorrätzig.